



Würdigung Preisübergabe 2020

Sehr geehrter Präsident der Genossenschaft für Wohnkultur, wertige Gäste

Ich freue mich sehr, Ihnen den Energiepreis 2020 im Namen der Gemeinde Muri und des Muri Energie Forums zu übergeben. Die Auszeichnung wird zum neunten Mal vergeben. Die aus Mitgliedern der Gemeindegemeinschaft Energie Umwelt Mobilität, der Kommission Bau und Planung, Vertretern des Gewerbevereins und dem Muri Energie Forum bestehende Jury hat aus verschiedenen Bewerbungen die Wohnüberbauung "am Chatzebach" als Preisträgerin 2020 ausgewählt.

Mit der jährlichen Vergabe des Energiepreises wird auf gute und gelungene Beispiele aus verschiedenen Bereichen aufmerksam gemacht. So unter anderem:

- **Steigerung der Energieeffizienz**
- **Energieeinsparungen**
- **Anwendung erneuerbarer Energie**
- **Produktion erneuerbarer Energie**
- **Effiziente industrielle Prozesstechnik**
- **Mobilitätskonzepte**
- **Ressourcenschonung (Produktion, Transport, Handel, Lagerung, Verkauf)**

Die Projekte oder die Massnahmen sollen Vorbildwirkung haben und natürlich eine beträchtliche Menge Energie und Ressourcen einsparen.

In Bezug auf Energie stellen sich heute mehr Fragen denn je. Alle Bereiche des Lebens sind irgendwie mit Energiefragen verknüpft. Ernährung, Mobilität, Freizeit, Ferien, Kleidung und Wohnen sind eng mit dem Alltag verknüpft. In Bezug auf das Wohnen stellen sich besondere Herausforderungen. Der Gebäudepark in der Schweiz benötigt 45% der gesamten Primärenergie und ist für rund 25% der gesamten Treibhausgase verantwortlich. Dieser Wert wird nur noch vom Verkehr übertroffen. Folglich ist die Frage wie wir heute und in Zukunft wohnen sehr entscheidend. Wieviel Land wird pro Person verbaut, wie viele Quadratmeter bewohnt ein Mensch und wie viel und welche Energie wird dafür aufgewendet? Angefangen bei der Erstellung und Sanierung von Gebäuden mit der Wahl der Baumaterialien und der regionalen Auswahl von Handwerkern hin zum Betrieb und der Versorgung mit Energie und letztendlich dem Benutzerverhalten ist alles energierelevant. Als Beispiel für die Auswahl der Baumaterialien verweist die KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren) auf folgende Angaben zum CO₂ Ausstoss:

pro m³ Baumaterial

Aluminium	25000 kg CO ₂
Stahl (Recycling)	5500 kg CO ₂
Backstein	400 kg CO ₂
Beton	230 kg CO ₂
Brettschichtholz	210 kg CO ₂
Massivholz	50 kg CO ₂

Die Wohnüberbauung am Chatzebach wurde in vorbildlicher Weise sehr ressourcenschonend realisiert. Alle vorerwähnten Bereiche in Bezug auf Bauen und Wohnen wurden bei der Umsetzung berücksichtigt. Mit dem Erfüllen des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) ist dies sehr gut dokumentiert und bewiesen. Ich gratuliere den verantwortlichen Personen der Genossenschaft für Wohnkultur und der Baukommission mit Marlies Laubacher an der Spitze für diese ausserordentliche und sehr vorbildliche Leistung. Herzliche Gratulation im Namen der gesamten Jury.

Muri 14.11.2020

Im Namen der Jury Energiepreis Muri

Stefan Staubli Präsident Muri Energie Forum